

II-2805 der Bellagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH  
 DER BUNDESMINISTER FÜR  
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
 DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

1189 IAB

1988 -01- 13

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
 Tel. (0222) 73 75 07  
 Fernschreib-Nr. 111800  
 DVR: 0090204

Zl. 5905/37-Info-87

zu 1264 J

## ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
 Molterer und Genossen vom 27. November 1987,  
 Nr. 1264/J-NR/87, "Einbindung der Stadt Steyr  
 in die Westbahnstrecke im Zuge der Ausbaumaß-  
 nahmen der "Neuen Bahn"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Frage 1 - 3:

Eine Direktanbindung der Stadt Steyr im Wege einer Neutras-  
 sierung der Westbahn ist von den Österreichischen Bundes-  
 bahnen nicht vorgesehen, da sich dadurch eine längere Fahr-  
 zeit, erhebliche Mehrkosten und Nachteile für die an der  
 derzeitigen Westbahnstrecke gelegenen Orte ergeben könnten.

Eine Verbesserung des eisenbahnmäßigen Anschlusses von Steyr  
 an das geplante Hochleistungsstreckennetz ist durch eine  
 Verbesserung der Anbindungen in St. Valentin im Rahmen des  
 integrierten Taktfahrplanes vorgesehen.

Im Rahmen des Konzeptes "Die Neue Bahn - Hochleistungsver-  
 kehr" soll - nach dem derzeitigen Projektstand - die Stadt  
 Steyr über die bestehende elektrifizierte Strecke in St.  
 Valentin durch ein verdichtetes Zugangebot mit dem geplanten,  
 Interregio-Verkehr (schnelle Tageszubringer als Anschluß-  
 service für den EC und IC-Service) auf der Westbahn verknüpft  
 werden.

Im Zuge der Gespräche mit einer Steyrer Bürgerinitiative  
 sowie mit Vertretern der Stadtgemeinde Steyr wurde festge-  
 legt, daß die Österreichischen Bundesbahnen bis Ende Jänner  
 1988 eine zusätzliche Einbindung der Stadt Steyr in die  
 Westbahn kosten- und nutzenmäßig untersuchen werden.

- 2 -

Unabhängig davon wird jedoch mit Fahrplan 1988/89 (d.i. ab 29. Mai 1988) durch die Einführung eines neuen Eilzugspaares (E 902/903) zwischen Steyr und Linz (mit Umsteigemöglichkeit in St. Valentin Richtung Wien) das Fahrplanangebot kurzfristig verbessert.

Folgende Verkehrszeiten sind vorgesehen:

E 902		E 903	
an Werktagen außer Samstag (Kleinreifling-) Steyr - Linz		an Werktagen außer Samstag Linz - Steyr (- Garsten)	
Steyr	ab 5.55 Uhr	Linz Hbf	an 16.08 Uhr
Steyr-Münichholz	an 5.57 Uhr ab 5.58 Uhr	Enns	an 16.21 Uhr ab 16.22 Uhr
St.Valentin	an 6.12 Uhr ab 6.14 Uhr	St.Valentin	an 16.28 Uhr ab 16.30 Uhr
Enns	an 6.19 Uhr ab 6.20 Uhr	Steyr-Münichholz	an 16.44 Uhr ab 16.45 Uhr
Linz Hbf	an 6.34 Uhr	Steyr	an 16.48 Uhr

Wien, am 11. Jänner 1988

Der Bundesminister

